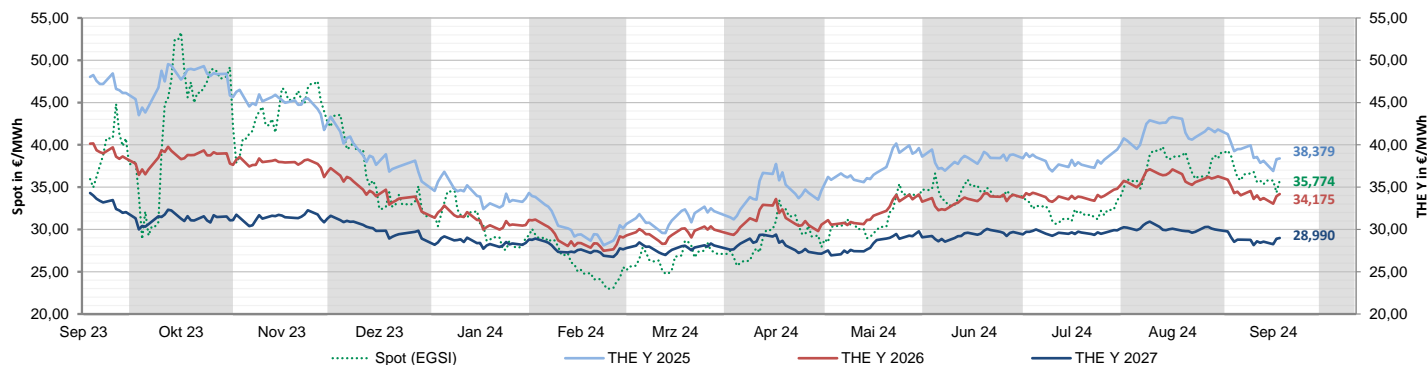


Gas - Marktübersicht

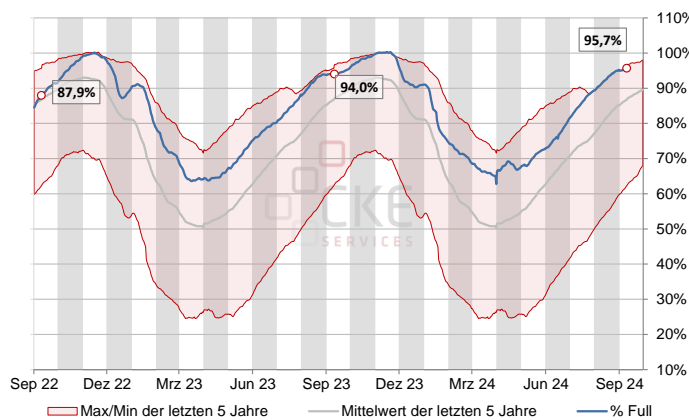
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell 18.09.2024	Vorwoche 11.09.2024	%	26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
THE Y 2025	38,379	38,563	-0,48%	43,293	30,849
THE Y 2026	34,175	34,021	+0,45%	37,111	29,053
THE Y 2027	28,990	28,604	+1,35%	30,918	26,929
THE Win 2024	38,157	38,809	-1,68%	43,794	31,143
THE Sum 2025	37,780	37,838	-0,15%	42,486	29,816
THE Win 2025	38,955	39,179	-0,57%	43,846	31,909
THE Sum 2026	31,834	32,048	-0,67%	34,608	27,306
THE Q4 2024	37,158	38,115	-2,51%	43,247	30,245
THE Q1 2025	39,179	39,519	-0,86%	44,482	32,062
THE Q2 2025	37,951	38,040	-0,23%	42,694	30,007
THE Q3 2025	37,610	37,638	-0,07%	42,331	29,627
THE Okt 2024	35,486	36,382	-2,46%	41,687	27,944
THE Nov 2024	37,612	38,558	-2,45%	43,731	30,914
THE Dez 2024	38,394	39,422	-2,61%	44,441	31,881
THE Januar 2025	39,050	39,579	-1,34%	44,793	32,230

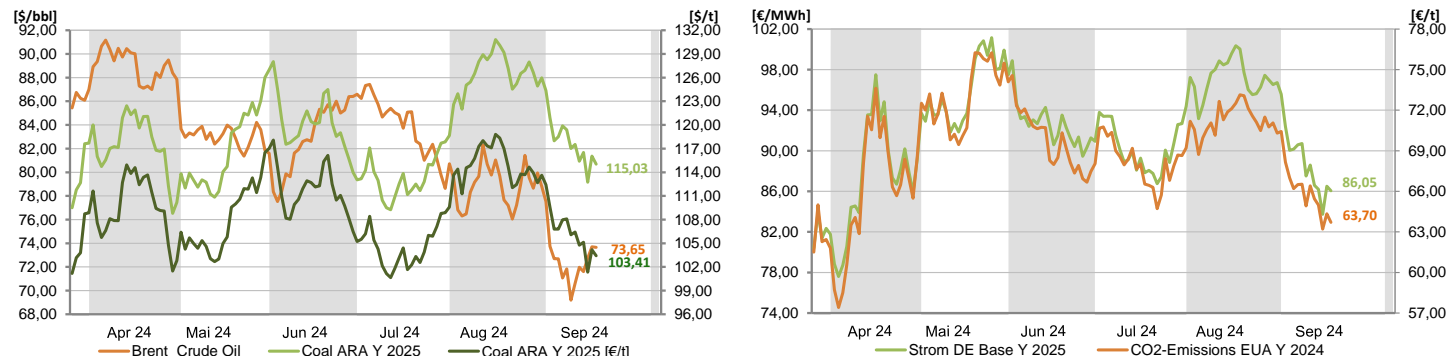
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

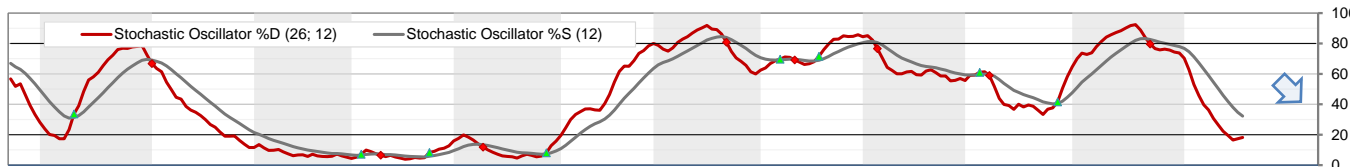
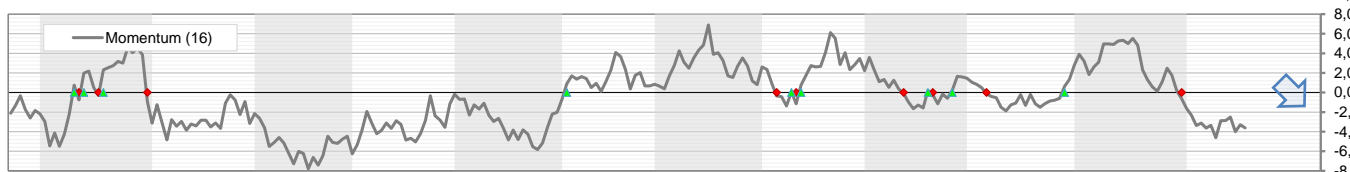
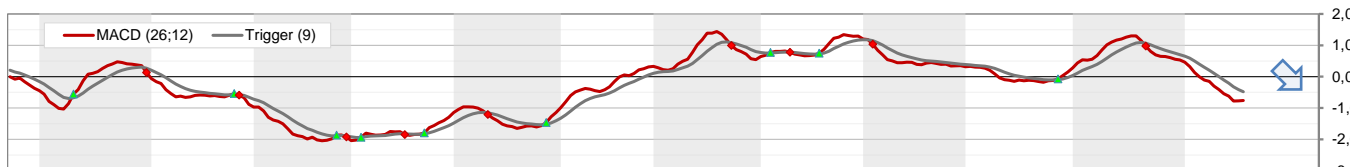
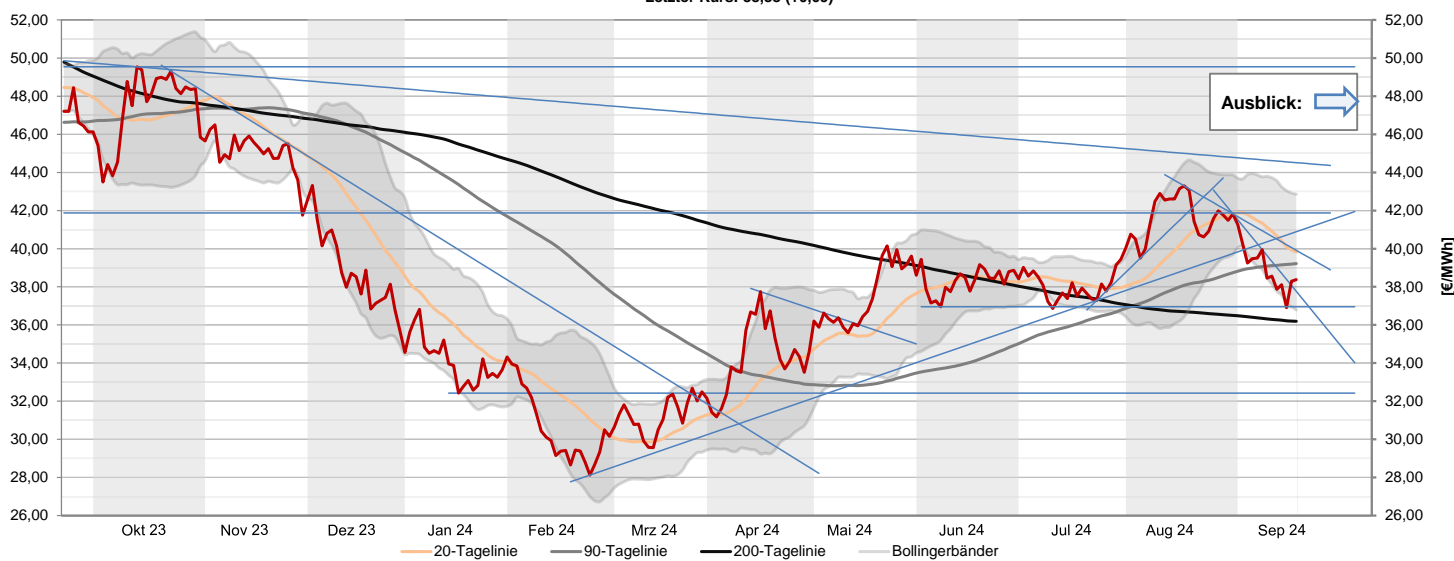
- Die Anfang letzter Woche begonnene Abwärtskorrektur am Gasterminmarkt mündete ab Dienstag in eine Gegenbewegung. Zuvor erreichte 2-Monatstiefs sorgten für Kaufinteresse. Im Ergebnis fallen die Veränderungen im Wochenvergleich daher übersichtlich aus. Einzig am kurzen Ende der Terminkurve ist noch ein nennenswerter Rückgang hängen geblieben. Hier spiegelt sich die gespannte Ist-Situation in Form spätsommerlicher Temperaturen, gut gefüllter Gasspeicher, das sich anbahnende Ende der Wartungsarbeiten an der Gas-Infrastruktur in der Nordsee und die schwache Konjunkturlage insbesondere in Deutschland als größtem Verbraucher in der EU wider. Mittel- und langfristig überlagern andere Themen den anhaltend schwachen fundamentalen Ausblick. Zu nennen ist das ungewisse Ergebnis der US-Präsidentenwahl, der Temperaturverlauf im anstehenden Winterhalbjahr, die tatsächlichen Auswirkungen am Markt, wenn spätestens Anfang Januar durch den auslaufenden Gas-Transit-Vertrag zwischen Russland und der Ukraine kein russisches Pipelinegas mehr in die EU fließt und last but not least die weitere Entwicklung in den zuletzt dominierenden geopolitischen Risiken. Mit Blick auf letztere haben sich zwar Sorgen und Ängste jünger abgeschwächt, doch sind politische Lösungen im Ukrainekrieg und in den Konflikten im Nahen bzw. Mittleren Osten nicht annähernd in Sicht. Entsprechend ist der Markt weiter bereit gewisse Risikoprämien zu bezahlen. Zudem hält sich die Mär von einem anhaltenden Konkurrenzkampf am LNG-Markt zwischen Asien und Europa.
- Während am Gasmarkt eine vermeintlich hohe LNG-Nachfrage Kurssteigerungen suggeriert, wurden gegenteilige Annahmen gerade mit Blick auf unterstellte chinesische Konjunkturprobleme als Argument für den zeitweise deutlichen Preisverfall am Ölmarkt herangezogen. Gleichwohl ist der Einbruch in der letzten Woche auch einer Übertreibung zuzuschreiben. Letztlich hat sich das Kursniveau wieder erholt. Nicht zuletzt durch die Explosionen von Telekommunikationsgeräten im Libanon, deren Manipulation in Israel zugeschrieben wird und prompt Vergeltungsdrohungen seitens der Hisbollah-Miliz auslösten. Die weitere Entwicklung ist ungewiss. Befürchtungen haben jedenfalls wieder zugenommen, dass eine Ausweitung des Gazakriegs auf weitere Gebiete in der ölfreudigen Region des Nahen Ostens droht. Zudem beflügelte die gestrige deutliche Zinssenkung den USA steigende Nachfrageerwartungen.
- Mit den steigenden Gaspreisen seit Anfang der Woche hat auch der Kohlemarkt seine Abwärtsspirale vorerst beendet. Angesichts des insgesamt bearisichen Marktumfeldes sind erneute bedeutende Kurssteigerungen eher nicht zu erwarten. Einzig bei den EUAs ist im Wochenvergleich ein vergleichsweise deutlicher Rückgang zu verbuchen. Die Netto-Shortpositionen spekulativer Investoren haben Ende letzter Woche den höchsten Stand seit Ende Juli erreicht. Dafür sorgte ein Anstieg der gesamten Short-Wetten vergangene Woche um über 10 Mio. t. Das war die dritte wöchentliche Zunahme in Folge. Der Gesamtsaldo lag bei 21,5 Mio. t nach 14,2 Mio. t in der KW 36.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas THE Y 2025
 Letzter Kurs: 38,38 (+0,09)



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im Berichtszeitraum lag die Spanne im THE-Jahresband 2025 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Freitag bei € 38,11 und einem Tief am Montag bei € 36,90.
- Dabei signalisierte die Lage der Preiskurve am Montag unter dem unteren Bollingerband (heute bei € 36,79) eine überverkaufte Marktlage. Durch die Gegenbewegung seit Dienstag hat sich diese Interpretation entspannt. Zudem scheint sich durch heute anhaltende Kurssteigerungen der Ausbruch über den kurzfristigen Widerstand (€ 37,45) auch unter Anwendung der 1%-Regel zu bestätigen. Der dynamische Abwärtstrend seit Anfang September steht damit vor dem Aus.
- Geht es weiter aufwärts, folgen mit der 90-Tagelinie (€ 39,22), dem Widerstand aus den Augusthochs (€ 39,77, bis zum nächsten Bericht auf € 39,18 fallend) und der 20-Tagelinie (€ 39,82) weitere Hürden. Werden sie gerissen, ist der Weg frei über die 40-Euromarke in Richtung der Hochs von Ende August auf Höhe der 42-Euromarke und im Zweifel auch bis an das obere Bollingerband (€ 42,86) zusammen mit dem Jahreshoch (€ 43,29).
- Fallen die Notierungen wieder zurück, ist abermals an der Unterstützung aus dem Juni- und Julitief (€ 36,95) gefolgt von der 200-Tagelinie (€ 36,19) ein solides Auffangbecken zu erwarten.
- Aktuelle Notierung: € 39,20 - € 39,50 (11:40 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.